

Alle Macht der Kunst Totalmetabolismus muß herrschen! 17.7.09  
GOSLAR-MANIFEST

MEESE - VOLKMANN - VOLKMANN - MEESE

meesemumina und volkimumini sind ERZCHARLES BRONSON

① KUNST IST die TOTALE NAHRUNGSKETTE, der Mensch ist kein MASSSTAB der totalen Häufschbabels; Kultur ist Menschenzucht, Kunst ist keine Kultur, Kunst ist Saalkritik.

② VOLKIMEESE IST "DICK UND DOOF", die "2" (DIE ZWEI) und NERO + CALIGULA, <sup>super:</sup> psychomalerer zum Biologischen Film.



⇒ Limitsex → Krankenhaus  
VOLKI = MUMIN = Meese = EI sa art

③ KUNST IST KEINE RELIGION, aber jede Religion ist Kunst: Kunst ist niemals Ritual. Kultur möge sich abschaffen, Kunst ist ritualfreies Spielturn, Kunst muß an die Macht, Kunst ist kein Menschen = machtsprogramm, Kunst ist Führung statt Ausdruck: Kunst schwimmt richtungslos:

④ Kunst ist erfrisches LOLLYTABZIOZ, Kunst ist niemals "Menschendemokratie"

diene nur der Kunst, als totales Teibaby, sei liebe! und laß die Kunst Saal passieren...

⑤ Kunst ist Totalste Verdauung, also Körperfunktion der Sache, Kunst ist ultraextremster Metabolismus, also "Totalleben".

- ⑥ Alle japanischen Schulmädchenschlüpfer sind totale Kunst, da es sich hier um Stoffwechsellern des Menschentiers handelt, also Erzausgleich der Druckverhältnisse: Saalkunst
- ⑦ Kunst ist Totalbambon, alles muß weggelutscht werden: Kunst kennt keine Opfer oder Märtyrer, nur die mühsige Realität will Feinde, Opfer und Menschenmachtkampf.
- ⑧ Scarlett Johansson's Erzmetabolismus ist ERZKUNST: Scarlett's Baby's MUND ist die 1. Tankstelle der Kunst: Der Vulkan der Kunst bricht menschenunabhängig aus, super.
- ⑨ Kultur schafft den weltgleichgeschalteten Menschen, Kunst dagegen schafft den süßesten Rechtsfreien Raum für ritualisiert-spielende Erzkinder.
- ⑩ Kunst kennt keinen Menschen. Kunst hat die totalen Tierbabies zum "Spielen" geschickt und sagt: Alles ist Spielzeug der Totalkunst.
- ⑪ Kunst ist 1., einzige und letzte Partei, Parteichef "Kunst":  
Kunst ist totale DEMUT, stelle Dich als Mensch niemals in den Dienst des Menschenmachtapparates.
- ⑫ Alle Menschen sind Spielzeug der Kunst: In der "DIKTATUR der Kunst" gibt es nur Spielgeld. Die "Machtübergabe der Kunst" ist die Zukunft. Die Parlamente werden menschenmachtsfrei, volksfrei und vogelfrei  
 → sein. Alle Politiker-menschen werden liebevollst abdanken und der "Kunst" die Macht übertragen: EI  
 NUR KUNST KANN MIT MACHT umgehen, super.

**Jonathan Meese und Herbert Volkmann**

**Fleisch ist härter als Stahl**

**MEERPFERD FÖTUSMANN UND**

**BEAUSATAN KÄSE AN DER OZBAR (Die geilblökenden DINGER)**

**17. 07 – 20. 09. 2009 Mönchehaus Museum Goslar**

Den Einen muss man eigentlich gar nicht mehr vorstellen, den Anderen wird man bald auch nicht mehr vorstellen müssen. Während Jonathan Meese als Shooting Star in kürzester Zeit zu einem der bekanntesten Gegenwartskünstler avanciert ist, gilt Herbert Volkmann immer noch als Geheimtipp der Kunstszene.

Die beiden miteinander befreundeten Künstler kennen sich seit 1996. Volkmann, 1954 geboren, hat in den siebziger Jahren an der Berliner Hochschule der Künste Malerei studiert und trat zunächst als Aktions- und Performancekünstler hervor. Meese, 1970 in Tokio geboren, interessierte sich für diese frühen Performances und regte Herbert Volkmann an, nach vielen Jahren die Malerei wieder aufzunehmen.

Volkmann hatte zeitweise den Fruchtgroßhandel seines Vaters übernommen und in dieser Zeit eine eigene Sammlung mit Werken bedeutender Künstler wie Matthew Barney, Damian Hirst, Sarah Lucas, Peter Doig und Daniel Richter aufgebaut. 1996 kauft er sein erstes Bild von Jonathan Meese. 1999 aber ging der Fruchthof seines Vaters Bankrott. Volkmann selbst war inzwischen drogenabhängig. Die Sucht kostet ihn seine Sammlung, die er im selben Jahr in London versteigern lässt. Von nun an widmete er sich wieder ganz der bildenden Kunst.

Trotz aller Unterschiedlichkeit der malerischen Ansätze verbindet die beiden Totalkünstler eine gemeinsame Haltung, wie sie Robert Fleck über Jonathan Meese geäußert hat: „Intensive, von unbändigem Ausdruckswillen gesättigte... Malerei,...provozierend direkt Themen behandelnd, die von Liebe, Tod und Sex bis zu den Menschheitsfragen Krieg, Traum, Gewalt, Frieden, Macht, Kraft und Scheitern reichen.“

So arbeiteten Jonathan Meese und Herbert Volkmann seit Ende der 90er Jahre immer wieder einmal zusammen an verschiedenen Gemälden, die in Goslar erstmals ausgestellt werden. Das gemeinsame Interesse an der Performance führte 2006 anlässlich der Ausstellung von Jonathan Meese in den Deichtorhallen in Hamburg zu der gemeinsamen Performance „Der geometrische Gott“.

Das inhaltliche Konzept der Ausstellung in Goslar wird u.a. Bezug nehmen auf Goslar als Residenzstadt deutscher Könige und Kaiser, aber auch als „Reichbauernstadt“ unter den Nationalsozialisten.

Die Ausstellung wird erstmals umfassend das malerische Œuvre von Herbert Volkmann vorstellen. Jonathan Meese dagegen wird eine Installation vor Ort

## mönchehaus museum goslar

Ausstellung

realisieren. Neben zahlreichen Gemälden werden einige Skulpturen und Filme zu sehen sein.

Es erscheint ein Katalog mit Texten von Harald Falckenberg und Michael Stoeber.

*Mönchehaus Museum Goslar, Juli 2009*

**Jonathan Meese &  
Herbert Volkmann**

**Herbert Volkmann  
& Jonathan Meese**

**Fleisch ist härter  
als Stahl**

**MEERPFERD FÖTUSMANN  
UND  
BEUSATAN KÄSE AN DER OZBAR  
(Die geilblökenden DINGER)**

**17. Juli bis 20. September 2009**